

Rubinhochzeit in Koblenz

Am Samstag den 26.05.2018 empfingen Priester Hans Jungelen und seine Frau Beate den Segen zu ihrer Rubinhochzeit durch den Gemeindevorsteher, den Hirten Roger Tech.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus 1. Johannes Kapitel 5, Verse 6–8: „Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut; und der Geist ist's, der das bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit. Denn drei sind, die das bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut; und die drei stimmen überein."

Der Schwerpunkt des Gottesdienstes lag mithin auf der Dreieinigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist – und hierbei insbesondere auf der Wirkung des Heiligen Geistes, welcher dem Menschen hilft, die Wahrheit zu erkennen. Diese Wahrheit anzunehmen, daraus für sein eigenes Leben die richtigen Schlüsse zu ziehen und im Einklang mit Gottes Wesen zu handeln, bleibt hierbei für jeden Christen eine lebenslange Herausforderung.

Priester Gramlich ging in seinem sich anschließenden Predigtbeitrag bereits auf die bevorstehende Segenshandlung ein, indem er betonte, wie wichtig es eben auch für den erfolgreichen Bestand einer Ehe ist, in Liebe und Wahrheit zueinander zu stehen. Auch wenn die Wahrheit manchmal unangenehm sein kann, wenn man beispielweise von seinem Partner auf einen Fehler oder eine Schwäche hingewiesen wird.

Als Vorbereitung für die Segenshandlung hatte sich das Jubelpaar das Chorlied „Anbetung will, O Herr ich bringen", welches insbesondere die Dankbarkeit für die Hilfe Gottes in den Vordergrund stellt. Dies griff Hirte Tech in seiner Ansprache an das Jubelpaar direkt auf. Er gab den beiden ein Bibelwort aus Hiob Kapitel 28, Vers 28 mit auf den weiteren Lebensweg: „Die Furcht des Herrn, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht."

Er betonte hierbei seine Anerkennung, wie es Hans und Beate in den vergangenen 40 Ehejahren geschafft haben, sich ihren Glauben trotz großer Anfechtungen und Schicksalsschläge in so wunderbarer Weise zu bewahren und bis zum heutigen Tag wahre Aktivposten in der Kirchengemeinde zu sein.

Für die noch kommenden gemeinsamen Jahre wünschen wir Hans und Beate von Herzen viel Kraft, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

26. Mai 2018

Text: Simon Gramlich

Fotos: Gudrun Bottländer

